



# Sammlung Theaterzettel

## Die Kreuzelschreiber

**Taussig, Friedrich**

**1911-09-13**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





GROSSHERZOG  
LICHES  
HOFFUND  
NATIONAL  
THEATER  
MANNHEIM

Mittwoch, den 13. September 1911

4. Vorstellung im Abonnement B

Neu einstudiert:

Die

# Kreuzelschreiber

Bauernkomödie mit Gesang in drei Akten von Ludwig Anzengruber

Musik von Adolf Müller

Regie: Emil Reiter - Dirigent: Friedrich Taussig

Personen:

Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“	Alfred Landorny
Josepha, sein Weib	Marianne Rub
Der Großbauer von Grunddorf	Karl Mary
Der Steinklopperhanns	Wilhelm Kolmar
Deith, der Wirt	Louis Reisenberger
Marthe, sein Weib	Elise de Sant
Eiesel, Kellnerin	Poldi Dorina
Klaus	Alexander Köfert
Mathies	Karl Neumann-Hoditz
Altlechner	Hans Godek
Der alte Breminger	Karl Schreiner
Michl	Hugo Doifin
Loisl	Robert Günther
Martin	Gustav Trautshold
Sepp	Hubert Orth
Tobias	Adolf Karlinger
Ursel	Jenny Hotter
Rosl	Eilly Lübenau
Hanns	Alons Bolze

Bauern u. Bäuerinnen, Bauernburschen u. Dirnen.  
Die Handlung spielt in Bayern.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Aufang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende 10 Uhr

Nach dem ersten und zweiten Akt größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		Kleine Preise:	
I. Rang:		III. Rang:	
Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	Mitte, 1. Reihe	Mk. 2.50
Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	„ 1.50
Parterre:		IV. Rang:	
Loge, 1. Reihe	„ 5.—	Mitte	„ 1.—
Loge, 2. Reihe	„ 4.—	Seite	„ —.50
Sperrsitze im I. Parkett	„ 4.—		
im II. Parkett	„ 3.—	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang:		Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Mitte, 3. Reihe	„ 3.50	Parterre	„ 1.50
Seite: 1. Reihe	„ 3.50		
2. Reihe	„ 3.—		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre und IV. Rang-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr; an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$  Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73; Eugen Pfeifer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg, Marktstr. 11; an nicht in Mannheim und Ludwigshafen